

Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung - Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Ferienzeit, Einbruchszeit: Sicherheitstipps zum Einbruchschutz

Zentralschweiz, 23. Juni 2015

Schon bald beginnen in den Zentralschweizer Kantonen die Schulferien und damit die Reisezeit. Beim ganzen Vorbereitungstrubel geht der Einbruchschutz gerne vergessen. So mancher musste schon die traurige Erfahrung machen, nach den Ferien eine aufgebrochene Wohnung anzutreffen. Schieben Sie den Dieben einen Riegel vor und erschweren Sie Einbrechern die Arbeit mit einfachen Vorsichtsmassnahmen.



Einige Wochen vor der Reise

Organisieren Sie einen Haus-/Wohnungshütendienst, damit Ihr Haus oder Ihre Wohnung bewohnt wirkt und keine Einbrecher einlädt.

- Professioneller Wachdienst, Haushütendienst oder Nachbarn/Verwandte/Bekannte damit betrauen. Diese sollen den Briefkasten leeren, Rollläden betätigen, abends Licht anschalten, damit das Haus oder die Wohnung keinen verlassen Eindruck macht.

Wenn Sie niemanden haben, der Ihr Haus oder Ihre Wohnung hütet, sollten Sie:

- Post zurückbehalten lassen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/post
- Zeitschriftenabonnemente für Reisezeitraum unterbrechen
- Zeitschaltuhren für Innenbeleuchtung, Radio oder TV installieren

Informieren Sie Nachbarn/Verwandte/Bekannte über Ihren Abreise- und Rückreisezeitpunkt, damit diese im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ein Auge auf Ihr Haus oder Ihre Wohnung haben. Besprechen Sie auch was im Notfall/Schadensfall zu tun ist und wer informiert werden soll.

Unmittelbar vor der Abreise

- Wertsachen, Dokumente in Tresor oder einem Bankschliessfach deponieren
- Fenster, Garage, Keller, Dachfenster und Balkontür schliessen und sichern
- Gartentor abschliessen, Gartentor verriegeln, Gartenzubehör wegschliessen
- Lichtschächte und Storen sichern
- Automatische Garagentoröffnung ausschalten

Beim Verlassen des Hauses

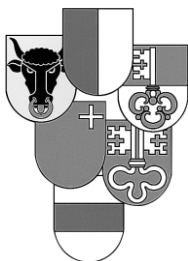
- Türen abschliessen
- Lichtschränke / Bewegungsmelder aktivieren
- Alarmanlage aktivieren

Was sie auf keinen Fall tun sollten

- Information über Ihre Abwesenheit durch Ansage auf dem Anrufbeantworter
- Auf Facebook, Twitter oder sonstigen sozialen Netzwerken Ihre Abwesenheit kundtun

Mehr Infos zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter www.skppsc.ch/link/einbruch

Zudem hält Ihre Polizei für Sie die Broschüre „Riegel vor!“ bereit, die wertvolle Informationen enthält, wie Sie ihr Heim gegen Einbrecher schützen können/sollten.



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Um Einschleichenstähle zu verhindern, rät die Polizei zudem, Türen und Fenster auch dann zu verriegeln, wenn Sie nur für kurze Zeit Ihre Wohnung oder Ihr Haus verlassen (für Gartenarbeit, Waschküche etc.).

Eine Bitte an diejenigen, die zu Hause bleiben

Benachrichtigen Sie umgehend über Telefon 117 die Polizei, wenn

- sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten,
- Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier fahren oder parkiert sind,
- unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind.

Greifen Sie dabei niemals selber ein. Merken Sie sich die Signalelemente von Verdächtigen sowie Marke, Farbe und Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen.

Einbruch: Was tun, wenn es passiert ist?

Falls Sie einen Einbruch feststellen, achten Sie auf den Spurenschutz. Fassen Sie nichts an und warten Sie das Eintreffen der Polizei ab.

Die Broschüre „Einbruch- was nun?“ vermittelt Ihnen Informationen wie Sie die Folgen eines Einbruchs besser bewältigen können. Diese und andere Broschüren können Sie auf jedem Polizeiposten in der Zentralschweiz beziehen.

Die Zentralschweizer Polizeikörps wünschen Ihnen erholsame und sichere Ferien.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikörps und auf deren Internetseiten.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 58	Zuger Polizei	041 728 41 25